



Württembergischer Judo-Verband e.V.

Newsletter des WJV

Ausgabe 13/2009,

28. Oktober 2009

Newsletter



Württembergischer Judo-Verband e.V.

Unterstützung der Bezirke durch den WJV

Im Jahr 2009 hat der Württembergische Judo-Verband zwei überregionale Veranstaltungen mit sehr großem Erfolg ausgerichtet. Die Weltmeisterschaften der Ü30 und die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Aktiven brachten dem WJV aber nicht nur Anerkennung. Auch finanziell blieb etwas übrig, sodass sich das Präsidium entschloss, jedem der vier Bezirke jeweils 1000 Euro für außerordentliche Maßnahmen zur Verfügung zu stellen. Einzige Bedingung ist, dass die Bezirke das Geld außerhalb des normalen Geschäftsbetriebes verwenden und bis zum 31.12.2010 bei der Geschäftsstelle abrufen. Mögliche Maßnahmen könnten eine Bezirks-Judosafari, eine Bezirks-Judosportabzeichen oder ein zusätzlicher Lehrgang im Bereich Breitensport, Wettkampf oder Prüfungswesen sein. (Text: Christoph Nesper)

Ehrenamtszuschale

Vereine, die nach dem neuen Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts den neuen Freibetrag nutzen und eine Ehrenamtszuschale zahlen wollen, müssen unter Umständen ihre Satzung entsprechend ändern. Die Frist dafür wurde bereits mehrfach verlängert. Jetzt bekommen Vereine dafür noch mehr Zeit: bis zum Jahresende 2010. (Quelle: Vereins- und Verbandsservice Frankfurt, www.vvs-frankfurt.de)

Weltmeisterschaften der u20 in Paris: Menz holt Silber

Katharina Menz (bis 44 kg von der TSG Backnang) hat ihren ersten Kampf gegen Kovacs aus Rumänien mit Wazari gewonnen. Im zweiten Kampf stand sie Vrsic aus Slowenien gegenüber. Auch hier war Katharina erfolgreich und hat mit Yuko gewonnen. Im Halbfinale kämpfte sie erfolgreich gegen Sahin aus der Türkei. Leider muss sie sich im Finale gegen die Japanerin Yomogita geschlagen geben
Herzlichen Glückwunsch zur Silbermedaille!

DEM

Herzlichen Glückwunsch auch den Deutschen Meisterinnen Hannah Brück und Hanna Sanders (beide KSV Esslingen) und dem Deutschen Meister Stefan Wolf vom VfL Sindelfingen sowie allen weiteren Platzierten.



Württembergischer Judo-Verband e.V.

Gewaltprävention

Der Württembergische Judo-Verband e.V. ist auf dem Gebiet der Gewaltprävention Kooperationspartner des Landeskriminalamts in Baden-Württemberg.

Um das Vermitteln auf eine breite Basis zu stellen und effektiv zu gestalten, sollen aus den Reihen der Judo-SV-Interessierten so genannte Multiplikatoren geschult werden. Über diese künftige Arbeit des Judoverbands werden neben dem Kultusministerium alle Polizeidirektionen in Kenntnis gesetzt.

Die Durchführung und Umsetzung erfolgt durch den Freizeitbereich des Württembergischen Judo-Verbands e.V. Der nächste SV-Termin findet am 14.11.2009 in Göppingen statt (www.wjv.de).

Sokuteiki - Die Bundeskampfrichterkommission informiert

Der Sportausschuss des DJB hat in Bezug auf die Handhabung des Sokuteiki folgendes beschlossen: 2010 wird auf folgenden Maßnahmen das Sokuteiki eingesetzt und im Falle eines nicht korrekten Judogi sofort Hansokumake ausgesprochen:

DEM Männer und Frauen, DEM der Landesverbände, IDEM Männer und Frauen, DEM u20, IDEM u20, Gruppenmeisterschaften, IDEM u17, DEM u17, DMM LV u17/20, 1./2. BuLi Männer und Frauen, Regionalliga Männer und Frauen

Es wird empfohlen, auf unteren Ebenen ebenfalls streng zu kontrollieren, den Anzug aber wechseln zu lassen und erst im Wiederholungsfall Hansokumake auszusprechen.

Folgende Ergänzung gibt es zur Information über die Anwendung des Sokuteiki: Auch im Jahr 2010 wird bei der Kleiderkontrolle die Rückennaht der Judogi nicht berücksichtigt.

Alle Termine und Ausschreibungen finden Sie unter www.wjv.de

Der Newsletter enthält teilweise Ausschnitte von Tageszeitungen, Verbandszeitschriften und anderen Publikationen. Die darin enthaltenen Zitate stellen in keiner Weise die Meinung des Württembergischen Judo-Verbands e.V. dar. Die Aufnahme kritischer Beiträge erfolgt zur Information.

*Impressum:
Württembergischer Judo-Verband e.V.
Hermann-Hess-Straße 8
71332 Waiblingen
Tel.: 07151-51973
info@wjv.de, www.wjv.de*